

(Z) In einigen Tagen wird versandt:

Defraudationsschutz

Ein Beitrag zum Kapitel der Bureau-Organisationen mit besonderer Berücksichtigung der Kredit-Genossenschaften.

Verfasst von **Viktor Muntendorf**,

Direktor der k. k. priv. mährischen Escomptebank in Brünn.

Preis 3 \mathcal{M} 30 δ . Bezugsbedingungen 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar.

„Defraudationen und kein Ende!“ Fast kein Tag vergeht, dass man nicht mit dem Frühstückskaffee auch die Zeitungsnachricht über irgend eine Veruntreuung serviert erhielte. Da braucht man wohl über die Notwendigkeit eines Buches wie des vorliegenden nicht noch viel Worte zu verlieren. Freilich: ein Universalmittel gegen Defraudationen giebt auch Muntendorf's Buch nicht, einfach aus dem Grunde, weil es ein solches Heilmittel gar nicht giebt. Defraudationen gegenüber ist man schliesslich so machtlos, wie etwa gegenüber grossen Epidemien. Aber wie hier die moderne Hygiene die Gefahrenmöglichkeit auf das minimalste Mass herabdrücken lehrt, so zeigt auch Muntendorf, indem er das Idealbild einer **Kontrolleinrichtung** giebt, wie sehr selbst dem „tüchtigsten“ Defraudanten die Arbeit erschwert werden kann und wie — was ja von besonderer Wichtigkeit ist — selbst dem raffiniertesten Unterschleife die denkbar rascheste Aufdeckung mit mathematischer Unausbleiblichkeit folgen muss.

„Defraudationsschutz“ ist nicht ausschliesslich für den Gebrauch von **Banken, Aktiengesellschaften, Genossenschaften** u. dgl. bestimmt, auch **jeder einzelne Kaufmann** wird in dem Buche viel Wissenswertes und Neues finden, das er mit Nutzen in seinem Geschäftsbetriebe wird anwenden können. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis und ein Deutsch, dessen Klarheit und Verständlichkeit sich gegen die sonst recht schwulstige Ausdrucksweise der kommerziellen Fachlitteratur wohlthuend abhebt, gereichen dem Buche nur zum Vorteil.

Ich bitte um möglichst baldige Aufgabe Ihrer Bestellungen auf dieses wertvolle Buch, dessen Absatz in Bank- und Finanzkreisen von vornherein verbürgt ist. In Kommission kann ich nur in bescheidenem Umfang liefern, von der ersten Auflage voraussichtlich nur bei gleichzeitiger Aufgabe von Barbestellungen.

Verlangzetteln anbei.

Leipzig, den 27. Februar 1903.

Hermann Seemann Nachfolger.

(Z) **Höchst aktuell!**

Binnen kurzem erscheint:

Bitte möglichst direkt zu verlangen!

Des Kaisers Bekenntnis im Urteile der Zeitgenossen.

Ein starkes gross Oktav-Heft in vornehmer Ausstattung auf Büttenpapier.

Preis ca. 1 \mathcal{M} 20 δ ord.,
in Kommission mit 25%, bar mit 40% und 11/10.

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung und zwar bei Einzelbezug nur in Höhe des Barbezuges,

bei Partiebezug Kommissionsexemplare in jeder Anzahl.

Risiko ausgeschlossen, jede Handlung kann aus dem Fenster eine Partie verkaufen, denn das Thema ist aktuell wie kein anderes, und die Ausstattung des Heftes sehr vornehm.

Bei Ausgabe der „Urteile“ der hervorragendsten deutschen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften gingen wir von dem Gedanken aus,

dass der Brief des Kaisers an Admiral Hollmann ein Dokument von bleibendem Wert sei,

und dass deswegen auch die Beurteilung, die der Brief in Zustimmung und Ablehnung in der Presse gefunden hat, zusammengefasst zu werden verdient als bleibendes Zeugnis für die Bedeutung und die Wertung des religiösen Momentes im modernen Geistesleben unserer Zeit.

Um tätigste Verwendung bittend,

hochachtungsvoll

Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H. in Halle a/S.

Sobald erschienen:

Diapositive.

Anleitung zur Anfertigung von
Glasphotographien

für den **Projectionsapparat**, zum **Fensterschmuck**, für das **Stereoscop**, sowie zum Zwecke des **Vergrösserns** und der **Reproduction**.

Von

Hermann Schnauss.

Vierte, umgearbeitete, vermehrte Auflage.

Mit 44 Abbildungen.

= Preis \mathcal{M} 2.— ord. =

In Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Das für die Praxis bestimmte Werkchen, das allenthalben willkommene Aufnahme gefunden hat, wird auch in der neuen, wesentlich bereicherten Gestalt leicht verkäuflich sein. Wir bitten zu verlangen. Prospekte stehen zu Diensten.

Dresden-A., Ende Februar 1903.

Verlag des „Apollo“

(Photograph. Litteratur) Franz Hoffmann.

(Z) In Kürze gelangen folgende Bände der „Germanistischen Handbibliothek“ zur Ausgabe:

Vollständiges Wörterbuch

zu den

Liedern der Edda

von

Hugo Gering.

Zweite Abteilung L—Z.

15 \mathcal{M} , kplt. 24 \mathcal{M} .

Die 2. Abteilung liefern wir **nur fest** und bitten um Angabe der Kontinuation; komplette Exemplare in Kommission.

Wolframs von Eschenbach

Parzival und Titurel.

Herausgegeben und erklärt

von

Ernst Martin.

II. Teil: **Kommentar.**

Ca. 20 \mathcal{M} .

Prospekte liefern wir kostenfrei.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., 28. Februar 1903.

Buchhandlung des Waisenhauses.